

## Montag, 13. März 2017

**14:00 – 15:15 Uhr**

### Eröffnung

*Michael Haußmann, VDSt-Vorsitzender*

### Grußwort der gastgebenden Stadt Aachen

*Oberbürgermeister Marcel Philipp*

### Eröffnungsvorträge

Aktuell, Digital, Regional: Amtliche Bevölkerungszahlen im Wandel

*Hans-Josef Fischer, Präsident von IT.NRW*

Aachen – Wachstum durch Wanderung – eine Analyse

*Yvonne Debald, Stadt Aachen*

**15:15 – 15:45 Uhr**

### Kaffeepause

**15:45 – 17:45 Uhr**

### Städtecafé: „... bei uns auf der Agenda“

**Tisch 1:** SIKURS, was gibt's Neues

**Tisch 2:** hin und weg: Das Analyse- und Visualisierungstool für kleinräumige Wanderungsverflechtungen des Leibniz-Instituts für Länderkunde

**Tisch 3:** Grenzübergreifende Datenanalyse: Das MO-RO-Projekt „Raumbeobachtung Grenzregion Charlemagne“

**Tisch 4:** Vorüberlegungen zu einer VDSt-AG Bauen und Wohnen

**Tisch 5:** AG Arbeitshilfen für kommunale Umfragen

**Tisch 6:** Stadtforschung und Statistik: Mitglieder von Redaktion und Schriftleitung hören zu

**18:00 Uhr Stadtrundgang**

## Dienstag, 14. März 2017

**09:00 – 10:30 Uhr Workshop Runde 1:  
Wachstum bis zum Abwinken?**

Was sagen aktuelle städtische Prognosen – die Beispiele Braunschweig, Frankfurt, München

Stochastik statt Szenarien: IW-Prognose für Berlin Frankfurt und München

*N.N., IW, Köln (angefragt)*

**10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:00 – 12:30 Workshop Runde 2:  
Wie lautet die Story? Überlegungen zu künftigen Trends und Entwicklungsverläufen für Prognosen**

Moderation Uwe Meer, Wolfsburg

Möglichkeiten und Grenzen einer Prognose am Beispiel Wolfsburg

*Sabine Schulze, Stadt Wolfsburg*

Wie belastbar sind die Entwicklungsgrundlagen für das Wachstum der Stadt?

*Laura Martschink, Stadt Köln*

Zenit erreicht? Überlegungen zur Bedarfssituation im Wohnungsneubau auf Basis aktueller Bevölkerungsentwicklung

*Harald Simons, empirica AG (angefragt)*

**12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause**

**13:30 – 15:00 Uhr Workshop Runde 3:  
Glaubwürdigkeit von Prognose für Planung, Politik und Öffentlichkeit**

Planung und Prognose – eine schwierige Beziehung

*Helmut Schels, Stadt Ingolstadt*

Integration von Planungszielen in Einwohnerprognosen - Das Beispiel Stuttgart

*Attina Mäding, Stadt Stuttgart*

Expertenwissen für die neue Leipziger Prognose und deren Kommunikation mit Planung, Politik und Öffentlichkeitsarbeit

*Tim Leibert, IfL, Leipzig*

## noch: Dienstag 14. März 2017

**15:00 – 15:30 Kaffeepause**

**15:30 – 17:00 Uhr Workshop Runde 4:  
Konsumieren nicht ohne Arzt oder Statistiker**

Die neue Prognose für Münster – was steht auf dem Beipackzettel?

*Christa Ruten, Stadt Münster*

Was können wir aus unseren Prognosen lernen?

*Barbara Lux-Henseler, Stadt Nürnberg*

Die Kasseler Einwohnerprognose – die Kommunikation von Strukturen und kleinräumigen Ergebnissen für Verwaltung und Öffentlichkeit mit Instant Atlas

*Björn Schippers, Stadt Kassel*

**18:45 Uhr Besichtigung des Aachener Doms**

## Mittwoch, 15. März 2017

**09:00 – 11:00 Uhr VDSt Mitgliederversammlung**

**11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause**

**11:30 – 12:30 Uhr Abschlussdiskussion**

Schlussfolgerungen für künftige Prognosen und deren Vermittlung

Bei Planung und Vorbereitung – Stichwort: Prognosedatenbank

Beim Berechnungsverfahren und den Inputs – Stichwort: Zirkelschlüsse

Bei der Ergebnisbeschreibung und –vermittlung - Stichwort „Narrative Prognosen – eine Alternative?“

*Moderation: Hermann Breuer, Stadt Köln*